

## Pressemitteilung vom 20.08.2014



### Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V.

Löninger Str. 66, 49661 Cloppenburg  
04471 / 965-200  
info@klv-clp.de  
www.klv-clp.de



### Kreislandvolkverband Oldenburg e.V.

Sannumer Str. 3, 26197 Huntlosen  
04487 / 7501-0  
kreislandvolkverband.ol@ewetel.net  
www.landvolk.net



### Vereinigung des Emsländischen Landvolkes e.V.

An der Feuerwache 12, 49716 Meppen  
05931 / 9332-111  
hurink@landvolk-meppen.de  
www.landvolk-emslan.de

Landwirt ist ein begehrter Ausbildungsberuf

Immer öfter steigen junge Leute in den Beruf ein – Besuch bei Auszubildenden im Emsland

**Emsland.** Das Interesse an einer Ausbildung zum Landwirt ist ungebrochen. Jedenfalls gilt das für die Region Oldenburg, Cloppenburg und Emsland/Grafschaft Bentheim. Die dortigen Ausbildungsberater der Landwirtschaftskammer Niedersachsen haben zwar noch keine aktuellen Zahlen für 2014 vorliegen, verweisen aber auf den positiven Trend aus dem Vorjahr, der sich mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres zum 1. August fortsetzt. Im Emsland und der angrenzenden Grafschaft Bentheim ist die Zahl der Auszubildenden sogar leicht gestiegen. Aktuell haben dort 95 junge Leute die Ausbildung begonnen. Vor zwei Jahren waren es 86. Wir haben Ausbildungsbetriebe im Emsland besucht und mit Auszubildenden über ihre Motivation gesprochen.

Der 17-jährige Patrick Meyring hat bereits zu Beginn seiner Ausbildung ziemlich klare Vorstellungen vom künftigen Beruf. Am 1. August 2014 ist er mit der zweijährigen Ausbildung zum Landwirt auf dem Hof von Matthias Everinghoff in Schapen im südlichen Emsland gestartet. Zu Hause in Helte bei Meppen betreibt seine Familie einen Milchviehbetrieb mit 140 Kühen. Nach dem Ende seiner Ausbildung will er dort einsteigen. „Das war für mich schon als Kind klar. Ich kann mir keine andere Arbeit vorstellen“, setzt der junge Mann auf eine weiter wachsende Landwirtschaft.

Die Verbraucher wollten preiswerte Lebensmittel, dazu seien größere Betriebe notwendig. Patrick Meyring hält nichts vom verklärten Bild einer Landwirtschaft, wie sie Niedersachsens Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) vertritt: „Schweinehaltung auf Stroh bleibt eine Illusion. Sie ist eben zu teuer und zu personalintensiv.“ Minister Meyer lasse die Landwirtschaft mit seiner ideologisch verklärten Politik ganz bewusst in einem schlechten Licht erscheinen.

Ähnlich aufgestellt ist Nicole Hofhus (26). Die examinierte Altenpflegerin absolviert ebenfalls auf dem Hof Everinghoff eine Ausbildung zur Landwirtin. Die Umschülerin befindet sich im zweiten Lehrjahr. Für sie wird ein Kindheitstraum wahr, sagt die junge Frau, die sich zuerst als Melkerin versuchte und dann die Ausbildung begann. Ihr weiterer beruflicher Weg ist vorgezeichnet: Nicole Hofhus wird nach dem Ende ihrer Lehre auf dem Ausbildungshof in Schapen als angestellte Landwirtin ihr Auskommen finden. Auch sie ist

## **PRESSEMITTEILUNG**

Verantwortlich: Bernhard Suilmann    Redaktion: Heinz-Josef Laing  
Bernhard Wolff    Lambert Hurink

überzeugt davon, dass in der Landwirtschaft nur Betriebe bestehen können, die sich ständig weiterentwickeln.

Tobias Kremer (17) aus Papenburg-Herbrum hat jetzt seine Ausbildung zum Landwirt auf dem Hof von Ludger Bartels in Haselünne begonnen. Gerade erst hat er den Besuch der einjährigen Berufsfachschule abgeschlossen. Nach der Lehre will er auf dem elterlichen Betrieb mit Bullenmast und Fresser-Aufzucht einsteigen. Ihn reizen die Abwechslung bei der Arbeit auf dem Hof und der Umgang mit den Nutztieren. Tierwohl und eine nachhaltige Landwirtschaft spielten eine immer größere Rolle. Trotz eines zunehmenden politischen und gesellschaftlichen Drucks auf die Landwirtschaft sei der Beruf attraktiv und immer einem Bürojob vorzuziehen. Tobias Kremer fürchtet allerdings eine Ausweitung der Bürokratie auf den Höfen: „Gegen immer neue Vorschriften müssen wir uns wehren.“

Viel Freude bei der Arbeit auf dem Bauernhof erlebt auch Patricia Behnen (18) als Auszubildende auf dem Hof von Ulrich Jansen in Lorup. Auf dem elterlichen Betrieb im emsländischen Klein Berssen steht die Bullenmast im Zentrum. In Lorup hingegen muss sich die angehende Landwirtin auch mit Milchkühen und mit der Hähnchenmast befassen. Die flexiblen Abläufe bei der Arbeit, der Umgang mit den Tieren und der modernen Technik motivieren die junge Frau täglich neu. Kraft holt sie sich auch bei ihrem Hobby: Patricia Behnen spielt Fußball und ist begeisterte Abwehrspielerin in der II. Frauenmannschaft von Eintracht Berssen. Wenn sie ihre Ausbildung beendet hat, will, die 18-Jährige noch ein Agrarstudium draufsatteln, um später einen qualifizierten Arbeitsplatz in der Landwirtschaft ausfüllen zu können.

Bildunterschrift:

Die 18-jährige Patricia Behnen absolviert ihre Ausbildung auf dem Hof Jansen in Lorup. Bestandteil ihrer Ausbildung ist auch das Tränken der Kälber. Bild: Landvolk

Hinweis: Bei Bedarf sind auch Fotos der Auszubildenden in Schapen und/oder Haselünne verfügbar. Bitte melden sie sich unter 0176-34076775.

Kontakt:

Heinz-Josef Laing  
Tel. 0176-34076775